

Köln. Der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co., Winkel verbleiben nach 47 903 (48 508) M Abschreibungen 185 949 (179 653) M Reingewinn, wovon 100 000 M für 10% (10%) Dividende und 14 559 (11 491) M Gewinnanteile gezahlt werden.

Magdeburg. Die Chemische Fabrik Buckau schreibt 315 104 (295 892) M ab und verteilt 12% (10%) Dividende.

Mannheim. Die Zellstofffabrik Waldhof beschloß, nach 746 041 (500 553) M Abschreibungen aus 4 772 042 (3 933 547) M Reingewinn 200 000 M an die Spezialreserve zu überweisen und eine Dividende von 25% (20%) zu verteilen. Als Vortrag bleiben 1 572 042 M. Das Aktienkapital soll um 3 Mill. Mark auf 15 Mill. Mark erhöht werden.

Der Chemischen Fabrik Lindenhofer C. Weyl & Co., A.-G., verbleiben nach 75 862 M Abschreibungen 395 267 M Reingewinn, über dessen Verwendung keine Mitteilung vorliegt.

Nürnberg. Am 21./4. hat in Mergentheim eine von württembergischen und badischen Brennereibesitzern stark besuchte Brennerversammlung stattgefunden, in der Direktor F ro h m a d e r von der Nürnberger Spiritus- und Preßhefefabrik vormals Bast über den Stand der Syndikatsverhandlungen und den Standpunkt der süddeutschen Spiritusfabriken referierte. Das Vorgehen der Nürnberger Spiritusfabrik, welche eine Sonderstellung gegenüber der Spirituszentrale behaupten will, wurde von den mit ihr verbundenen süddeutschen Spiritusfabriken durchaus gebilligt.

| Dividenden:   | 1906 | 1905 |
|---|------|------|
|   | %    | %    |
| Bürener Portlandzementwerke, A.-G. . . . .                    | 6    | 0    |
| Deutsche Kaliwerke-A.-G., Rummelsburg . . . . .               | 7    | 0    |
| Steinsalz- u. Soda Werke Hohensalza . . . . .                 | 5    | 5    |
| Konsolidierte Alkaliwerke Westeregeln. . . . .                | 15   | 15   |
| Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg . . . . .      | 4    | 7    |
| Chemische Fabrik Rhenania . . . . .                           | 24   | 22   |
| Verein für chemische Industrie, Mainz. . . . .                | 10   | 9    |
| Chemische Fabrik Griesheim-Elektron. . . . .                  | 12   | 12   |
| Königsberger Zellstofffabrik. . . . .                         | 20   | 18   |
| Neue Photographische Gesellschaft, Steglitz . . . . .         | 10   | 12   |
| Asbest- und Gummiwerke Alfred Galmon, A.-G. in Köln . . . . . | 6    | 6    |
| Petroleumraffinerie vorm. Aug. Korff. . . . .                 | 20   | 25   |
| Zuckerfabrik Körbisdorf. . . . .                              | 9    | 7½   |
| Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Köln . . . . .     | 18   | 18   |

### Aus anderen Vereinen.

Die 14. Hauptversammlung der deutschen Bunsengesellschaft für angewandte physikalische Chemie, welche vom 9.—12./5. in Hamburg stattfindet (vgl. diese Z. 20, 681 [1907]), weist auf ihrer Tagesordnung folgende Einzelvorträge auf: *Elektrolytische Aktivierungsscheinungen* (Luther-

Leipzig); — *Einige neue chemische Potentialbestimmungen* (A b e g g - Breslau); — *Indirekte Oxydation und Reduktion* (R i e s e n f e l d - Freiburg); — *Über die Dissoziation des Ammoniaks* (N e r n s t - Berlin); — *Zur Kinetik der Radioaktivität und zur Thermodynamik binärer Systeme* (B o s e - Oliva); — *Über Atomgewichtsfragen* (B r a u n e r - Prag); — *Das Gasrefraktometer* (H a b e r - Karlsruhe); — *Zur chemischen Theorie der alkoholischen Gärung* (L o e b - Berlin); — *Über geschmolzene Salze* (A r n d t - Charlottenburg); — *Physikalisch-chemische Untersuchungen an explosiven Platinmetallen* (C o h e n - Utrecht); — *Forschungen über Silikate, zugleich ein Beitrag zur Kolloidchemie* (J o r d i s - Erlangen); — *Kolloidstudien mit der Filtrationsmethode* (B e c h h o l d - Frankfurt a. M.); — *Diffusion der Kolloide* (H e r z o g - Karlsruhe); — *Über photochemische Reaktionen* (C o e h n - Göttingen); — *Photochemische Untersuchungen* (T r a u t z - Freiburg i. B.); — *Eine thermodynamisch begründete Rekursionsformel der Atomgewichte* (B e r n o u i l l i - Aachen); — *Über die Anwendung der mikrographischen Methode zur Ermittlung der Natur der festen Phase* (L o e b - Berlin); — *Über den Einfluß der Temperatur auf die elektrolytische Metallabscheidung* (F o e r s t e r - Dresden-Plauen); — *Experimentelle Untersuchungen über Immunochemie* (H e n r i - Paris); — *Bildung und Eigenschaften der organischen Kolloidkomplexe* (M a y e r - Paris); — *Analyse der kolloidalen Bestandteile des Organismus* (I s c o v e s c o - Paris); — *Über Zwischenreaktionskatalyse* (A b e l - Wien); — *Beitrag zur Chemie der seltenen Erden* (B r a u n e r - Prag); — *Beiträge zur Geschichte des Lachgases mit einer Anzahl von Reaktionsbildern* (C o h e n - Utrecht). Sieben zusammenhängende Vorträge über *Radioaktivität und Atomzerfallhypothese* werden von V o l l e r - Hamburg, M a r c k w a l d - Berlin, G e o r g M e y e r - Freiburg i. B., v. L e r c h - Wien, H a h n - Berlin, L e v i n - Göttingen und H e n r i c h - Erlangen gehalten werden. — Anmeldungen nimmt Herr Prof. Dr. W a g n e r - Leipzig entgegen.

Die Society of Chemical Industry wird ihre Jahresversammlung in Birmingham in der 2. Woche des Juli abhalten.

Die Sommerversammlung der American Chemical Society wird am 27.—29./3. in Toronto stattfinden.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

An Stelle des kürzlich verstorbenen Geh.-Rat A d e r h o l d wurde Prof. Dr. W o r t m a n n , Direktor der Geisenheimer Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, mit der Leitung des Kaiserl. biologischen Amtes betraut.

Die Leitung der chemisch-technischen Abteilung der Kgl. Sächs. mechanisch-technischen Versuchsanstalt zu Dresden wurde Dr. H. T h i e l e übertragen.

M a u r i c e H e n r i o t , Professor an der Ecole de physique et de chimie der Stadt Paris, wurde zum

Direktor der Versuchsanstalt an der Pariser Münze ernannt.

Zum Mitgliede der technischen Kommission für die pharmazeutischen Angelegenheiten an Stelle des verstorbenen Apothekers Marggraff, ist Apothekenbesitzer Dr. Holz-Schöneberg ernannt worden.

Der Großindustrielle Geh. Kommerzienrat Bestehorn ist in Suderode gestorben.

In Trinidad starb am 12./4. John A. Keebler, Direktor der Colorado Fuel and Iron Company, im 45. Lebensjahr.

Eugène Lebon, Direktor der Compagnie Centrale du Gaz, starb in Paris im Alter von 79 Jahren.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Goerens, Paul. Einführung in die Metallographie. W. Knapp, Halle a. S. 1906. M 10.—

Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kaliindustrie 1907. 7. Jhrg. W. Knapp, Halle a. S. 1907. M 6.—

Jüptner, Prof. H. v. Beiträge zur Theorie der Eisenhüttenprozesse. (Aus Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge XI Bd., 5. Heft). F. Enke, Stuttgart 1907. M 1.20

Köhler, Dr. H. Die Fabrikation des Rußes u. der Schwärze aus Abfällen u. Nebenprodukten. 2. Aufl. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1906. M 10.—

Königliche Porzellanmanufaktur Berlin. Preisverzeichnis Nr. 5. 1./4. 1906.

## Bücherbesprechungen.

**Lehrbuch der allgemeinen Chemie.** Von W. Ostwald. Zweiten Bandes dritter Teil: Verwandtschaftslehre. Zweiter Teil, erste Lieferung. 2. Aufl. 264 Seiten. Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig 1906. geh. M 7.—

Des berühmten Verfs. großes und grundlegendes Lehrbuch der allgemeinen Chemie begann in zweiter Auflage und eigentlich in ganz neuer Gestalt gegen die zehn Jahre ältere erste Auflage im Jahre 1896 zu erscheinen. Welcher Wertschätzung sich dieses große Werk seitdem in immer wachsendem Maße erfreut, erhellt am besten daraus, daß es, obgleich noch nicht abgeschlossen, längst teilweise im Buchhandel vergriffen ist, und daß schon einige unveränderte Neudrucke haben veranstaltet werden müssen. Die vorletzte Publikation zu dem Werke erschien im Jahre 1902; damals versprach der Verf. für den Rest seiner Ausführungen die Behandlung der festen Lösungen, der isomorphen Gemische, der enantiomorphen Krystalle, der elektrochemischen Gleichgewichte und der Katalyse. Nunmehr nach vier Jahren hat Verf. einen Teil seines damals gegebenen Versprechens eingelöst. Die Verzögerung der Publikation mag z. T. hervorgerufen sein durch die inzwischen dem Verf. zugewachsenen anderweitigen vielseitigen, literarischen Interessen, die ihn indessen nicht gehindert haben, sein größtes Werk, wenn auch langsam, mit der Gründlichkeit fortzuführen, die wir an ihm gewöhnt sind.

Das vorliegende Heft bringt in einem ersten Kapitel eine abgeschlossene Darstellung der Lehre von den festen Lösungen und behandelt in einem anschließenden, aber nicht fertigen, die Adsorption. Ostwald ist zu bekannt, als daß es notwendig wäre, auf die Beherrschung des Stoffes, auf die Lebendigkeit der Darstellung hinzuweisen, die auch diese Neuerscheinung auszeichnen. Die wissenschaftliche Entwicklung, die inzwischen die Persönlichkeit des Verf. durchgemacht hat, verleugnet sich auch hier nicht und manch einer möchte zweifeln, ob es richtig ist, einem Lehrbuch, zumal einem von der großen und allgemeinen Bedeutung wie dem Ostwaldschen eine polemische Färbung zu geben, die sich in Widerspruch gegen Theorien (Hypothesen) setzt, die zurzeit noch zu den vornehmsten Grundlagen unserer Wissenschaft gehören. Die Hypothese glaubt Ostwald bekämpfen zu sollen; gleichzeitig aber schafft er sich in der „Prototthese“ einen neuen Begriff, und an der Hand seiner Prototthesen bauen sich Systeme auf, die nur zum kleinen Teil Bestätigung durch das Experiment gefunden haben. Schließlich bleibt, um mit Goethe zu reden, alles Irdische immer nur ein Gleichen, und all unser Denken und Erklären wird sich von „atavistischen Neigungen“ nicht befreien lassen, solange wir eben Menschen bleiben. Kubierschky.

**Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Elektrochemie und Gewerbestatistik für das Jahr 1906.** LII. Jahrgang oder neue Folge XXXVII. Jahrgang. Bearbeitet von Dr. Ferdinand Fischer, Professor an der Universität Göttingen. (Jahrgang I—XXV von R. von Wagner.) 1. Abteilung: Unorganischer Teil. Mit 251 Abbildungen. Verlag von Otto Wigand, Leipzig, 1907. M 15.—

Auch in diesem Jahre ist zu Beginn des Frühlings der erste Teil des Fischer'schen Jahresberichtes mit gewohnter Pünktlichkeit erschienen. Bei der großen Verbreitung des Werkes wäre jedes Wort des Lobes überflüssig, zumal wir auf die frühere ausführliche Würdigung (diese Z. 18, 441 (1905) verweisen können.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 29./4. 1907.

- 6b. G. 23 312. Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen haltbarer, alkoholfreier und kohlensäurehaltiger Getränke. Dr. G. Goldberg, Amsterdam. 10./7. 1906.
- 8n. C. 14 392. Verfahren zur Herstellung chinierter oder buntgemusterter Gewebe. [C]. 23./2. 1906.
- 12d. B. 43 623. Vorrichtung zur Reinigung von Sandfiltern; Zus. z. Pat. 183 990. H. Bolze, Worms a. Rh. 13./7. 1906.
- 12i. R. 22 363. Verfahren zur Darstellung von Chloraten durch Elektrolyse angesäuerten Alkali- oder Erdalkalichloridlösungen. Dr. F. Ratig, Neustadt. 23./2. 1906.
- 12i. S. 23 350. Verfahren z. Herstellung von für die keramische Industrie sowie als Füllmittel für Farben u. dgl. geeigneten Magnesiasilicat. E. v. Seemen, Badisch-Rheinfeld. 11./9. 1906.